

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Ihr Ansprechpartner
Dr. Frank Bauer

Durchwahl
Telefon +49 351 564 20040
Telefax +49 351 564 20007

presse@smul.sachsen.de*

02.07.2021

Gemeinsam für naturverträglichen Tourismus im Wald

Landestourismusverband Sachsen und Sachsenforst setzen vertrauensvolle Zusammenarbeit fort

Am Freitag (2.7.) haben Manfred Böhme, Direktor des Landestourismusverbandes Sachsen e. V. (LTV), und Landesforstpräsident Utz Hempfling im Beisein von Forstminister Wolfram Günther und LTV-Präsident Rolf Keil eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Mit dieser nunmehr zweiten Vereinbarung sollen Zusammenarbeit und gegenseitige Information und Kommunikation zu touristischer Erholung im sächsischen Staatswald fortgesetzt und intensiviert werden.

Forstminister Günther: »In Wäldern finden wir Erholung und können intensiv Natur erfahren. Wälder sind gleichzeitig sensible Naturräume, wichtig für Klimaschutz, Artenvielfalt und Wasserhaushalt in der Umgebung, und zumeist sind sie bewirtschaftete Flächen. Zudem sind derzeit weite Teile der Wälder in historisch einmaliger Weise vom Borkenkäfer geschädigt. Umso wichtiger ist es, dass wir die verschiedenen Nutzungen und Anforderungen im sächsischen Staatswald im Sinne gelebter Nachhaltigkeit in Einklang bringen. Ich freue mich, dass der Landestourismusverband und Sachsenforst eine neue Kooperationsvereinbarung unterzeichnen und ihren gemeinsamen erfolgreichen Weg weitergehen. Das gute Miteinander und der Austausch sind wichtig, auch mit Blick auf die bevorstehenden Sommerferien, in denen viele Erholungssuchende die sächsischen Wälder besuchen werden.«

Der Präsident des LTV Sachsen, Rolf Keil, erläuterte: »In den letzten Jahren ist die Zusammenarbeit der Akteure schon wesentlich enger geworden. Die Mehrfachnutzung des Waldes ruft dennoch häufig Konflikte durch z.B. kurzfristige Bewirtschaftungsmaßnahmen oder Einschränkungen durch Naturschutzerfordernisse hervor, denen wir uns gemeinsam stellen und Lösungen gestalten wollen. Gerade vor Ort ist der enge und vertrauensvolle Kontakt zwischen Förstern, Waldbesitzern, Naturschutzbeauftragten und Tourismusakteuren wichtig. Wir alle – Tourismus und Forst – sind mit

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft**
Wilhelm-Buck-Straße 4
01097 Dresden

<https://www.smekul.sachsen.de>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

dem Herzen bei der Sache. Für ein gegenseitiges Verständnis müssen wir weiterhin nach innen und außen eine offene und ehrliche Kommunikation etablieren.«

Landesforstpräsident Utz Hempfling betonte: »In unserer täglichen Arbeit merken wir, wie groß das Bedürfnis der Menschen nach Erholung in der Natur ist. Die Menschen zieht es förmlich in die Wälder. Gleichzeitig erfüllt der Wald verschiedene Nutz- und Schutzfunktionen. Wichtig ist hierbei, Verständnis für die unterschiedlichen Interessen zu entwickeln und somit Nutzungskonflikte zu verringern. Die vertrauensvolle Partnerschaft mit dem Landestourismusverband ist dabei ein wesentlicher Baustein.«

Die neue Vereinbarung ist bis 2024 gültig. Beide Partner führen die jährlichen gemeinsamen Veranstaltungen zum Erfahrungs- und Informationsaustausch sowie die gemeinsame Presse- und Öffentlichkeitsarbeit fort. Darüber hinaus wird das Thema »Nachhaltigkeit im Tourismus« stärker in den Fokus der Zusammenarbeit gerückt. Dafür sollen mit anderen Partnern konkrete Angebote für Touristen und Tourismusanbieter entwickelt werden. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die Erarbeitung einer Kommunikationsstrategie, um Erholungssuchende für die Waldentwicklung in Sachsen zu sensibilisieren. Gleichzeitig sollen mit Maßnahmen der Besucherlenkung stark touristisch genutzte Bereiche entlastet und andernorts das individuelle Natur- und Walderleben verbessert werden. Bereits 2018 schlossen der LTV Sachsen und Sachsenforst eine erste Kooperationsvereinbarung ab.

Die sächsischen Wälder haben sich seit 2018 stark verändert: Massive Schäden durch Stürme, Trockenheit und Borkenkäfer haben auch die touristische Nutzung des Staatswaldes eingeschränkt. Nicht zuletzt dank der engen Kooperation konnten wichtige Fragen hierzu schnell und unkompliziert geklärt werden.

Für naturverträgliche Erholung und Freizeitgestaltung stehen den Waldbesucherinnen und Waldbesuchern im sächsischen Staatswald rund 13.000 Kilometer Waldwege zur Verfügung. Etwa 3.600 Kilometer davon sind gleichzeitig auch als Wanderwege bzw. Radrouten gekennzeichnet. Ebenso sind im sächsischen Staatswald rund 1.300 Kilometern Reitwege ausgewiesen; auf 500 Kilometern befinden sich Skilanglaufstrecken.

Weitere Informationen finden sich unter www.sachsenforst.de sowie unter www.ltv-sachsen.de.